

WÄHLEN IST KINDERLEICHT

Ein Projekt zu Wahlen
und Demokratie
in Berlin-Moabit



Rabenakademie -
politische Bildungs-
projekte Berlin e.V.

Bildrechte

Die Bildrechte der hier genutzten Bilder liegen bei den Urheberinnen Hannah Baumann und Anka Hellauer. Ihre Genehmigung zur Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sie aus dieser Broschüre kopiert und weitergegeben werden dürfen.

Hinweis

In dieser Broschüre haben wir uns entschieden, Bezeichnungen, wie Schüler*innen mit einem Sternchen zu schreiben. Diese Variante einer gendersensiblen Schreibweise will nicht nur Frauen und Männer gleichberechtigt einbeziehen, sondern die Selbstverständlichkeit einer Zweigeschlechterordnung als Norm in Frage stellen und Menschen, wie z. B. Intersexuellen und Trans*personen, einen sprachlichen Raum geben.

Impressum

Rabenakademie - Politische
Bildungsprojekte Berlin e.V.
Kienitzer Straße 8, 12053 Berlin
E-Mail: projekte@rabenaakademie.de
Homepage: www.rabenaakademie.de
Layout: Anka Hellauer

Berlin, Oktober 2021

Gefördert von



Im Rahmen des Bundesprogramm

Demokratie



Demokratie in der Mitte
Plattform für Demokratie in Berlin & Potsdam

FABRIK OSLOER STRASSE
Zentrum für soziale und kulturelle Arbeit



EINLEITUNG

Das Projekt „Wählen ist kinderleicht“ ist ein politisches Bildungsprojekt zum Thema Wahlen und Demokratie. Mit interaktiven Übungen arbeitete das Projektteam in drei Moabiter Schulklassen mit Schüler*innen der 6. und 10. Jahrgangsstufe zu folgenden Fragen: Was ist Demokratie? Wie funktionieren Wahlen? Was sind Parteien und was machen sie?

In der Auseinandersetzung mit einzelnen Politikfeldern entwickelten die Schüler*innen eigene Ideen und Forderungen. Sie gründeten eigene Parteien und erarbeiteten Kampagnen für eine Wahl.

Schüler*innen übernahmen auch die Rolle von Journalist*innen und begleiteten die politische Entwicklung in ihrer Klasse.

Ein weiterer Fokus war der Einfluss sozialer Medien und das Thema Fake News. Das Projektteam gab Aufgaben zur Stärkung der Recherchefähigkeit der Kinder und zur Unterstützung der Fähigkeit, Informationen zu ordnen und Fake News zu erkennen.

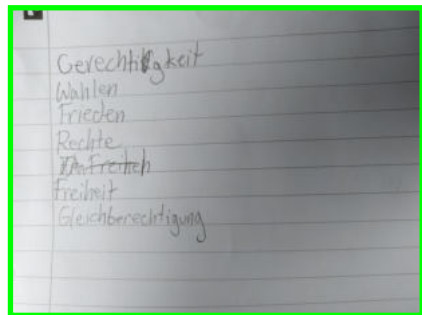
Zum Abschluss des Projekts begleitete das Projektteam die Schüler*innen zur U-18-Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und zum deutschen Bundestag.

Das mehrtägige Projekt fand an der Anne-Frank-Grundschule und der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Berlin-Moabit statt. Die Workshops liefen im August und September 2021.

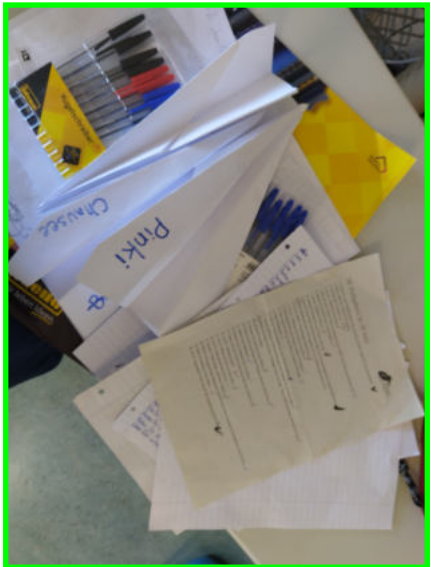
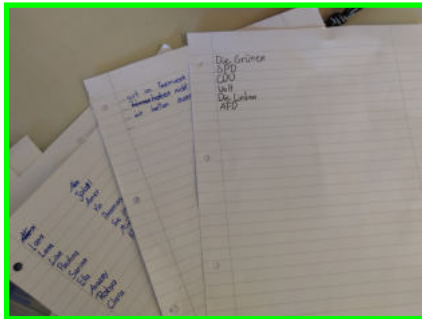
THEMA: DEMOKRATIE

Der Workshop begann mit der Übung 30 Aufgaben in 30 Minuten. In der Übung sind Aufgaben zum Spaß, Kennenlernen und zum Einstieg ins Thema vermischt. Die Schüler*innen bekamen 30 Minuten Zeit, um die Aufgaben selbstständig zu lösen, wobei einige Aufgaben alleine oder in Kleingruppen und andere nur in der ganzen Gruppe gelöst werden konnten. Beispiele aus den Aufgaben für die sechsten Klassen: Macht ein Standbild zum Thema Wählen, Schreibt ein Gedicht zu eurer Klasse, Was sind Medien und wofür brauchen wir sie? Nehmt ein Gespräch auf.

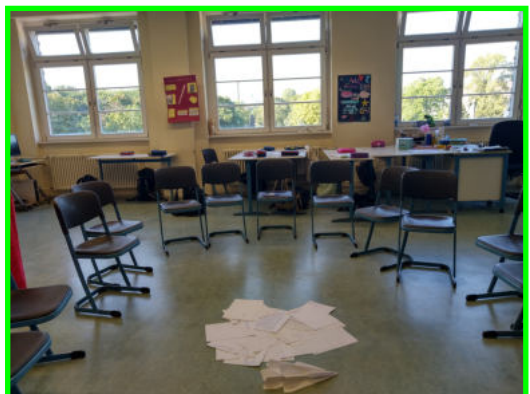
Diese Übung zeigte, welches Vorwissen und welche Dynamiken in den jeweiligen Klassen vorhanden sind. Es wurden verschiedene Aufgaben für die sechste und die zehnte Jahrgangsstufe entworfen. Im Anschluss an die 30 Minuten wurden die Aufgaben gemeinsam ausgewertet. Dazu wurde ein Text zur Erklärung des Begriffs Demokratie gelesen und auftretende Fragen geklärt. Auch bei den Texten gab es Versionen für beide Altersgruppen.



Aus den 30 Aufgaben: links: Standbild zum Thema Wählen, rechts: Sammelt Stichworte zu Demokratie



Bilder aus beiden sechsten
Klassen zur Auswertung der
30 Aufgaben im Stuhlkreis
und mit dem gesammelten
Material



THEMA: WAHLEN

In den sechsten Klassen begann das Thema Wahlen mit dem Inselspiel. Dabei erzählte das Projektteam den Schüler*innen die Geschichte, dass sie mit ihrer Klassenfahrt auf einer einsamen Insel gestrandet sind. Die gesamte Klasse bekommt die Aufgabe sich auf sieben Dinge zu einigen, die sie mitnehmen können. Zuerst schrieben alle eine Sache auf einen Zettel, das Aufgeschriebene wurde an der Tafel gesammelt. Danach schrieben alle zwei der bereits gesammelten Dinge auf. Alles, was weniger als zwei Stimmen bekam, wurde gestrichen. Anschließend stimmten die Schüler*innen mit Handzeichen über die restlichen Dinge ab. Vor der Abstimmung gab es die Möglichkeit für eins der Dinge zu argumentieren. Im Anschluss wurde über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Abstimmungen gesprochen und ein Text zur Frage "Was sind Wahlen?" gelesen. So wurde auf die Grundprinzipien einer demokratischen Wahl (allgemein, frei, gleich, unmittelbar, geheim) eingegangen. Im Stuhlkreis wurden die anstehenden Wahlen besprochen und Fragen wie "Was ist der Bundestag?" geklärt.

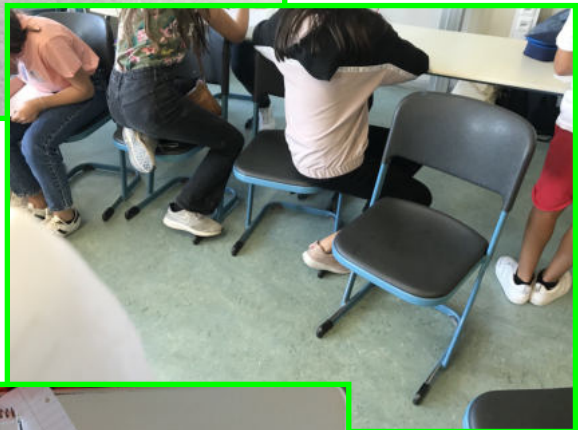
Für die zehnte Klasse wurde ein 4-Ecken-Quiz zum Thema Wahlen entwickelt. Die Antwortmöglichkeiten wurden Ecken zugewiesen, sodass Schüler*innen sich für ihre Antwort im Raum verteilten. Beispielfragen waren: Was ist eine Koalition? Was wird mit der Erststimme gewählt? Nach dem Quiz wurde ein Text zum Thema Wahlen gelesen, die anstehenden Wahlen besprochen und über Meinungen (z.B. zum Wahlrecht) diskutiert.

Für die zehnte Klasse gab es anschließend eine Übung bei der sich die Schüler*innen auf einer Skala von 1-10 positionierten. Fragen

waren z.B.: Findest du Wählen wichtig? Warst du schon mal demonstrieren? Fühlst du dich von der Politik gut vertreten? Nach jeder Frage diskutierten die Schüler*innen. Im Stuhlkreis wurden die Meinungen zusammengefasst. Hier kamen auch eigene Themen der Schüler*innen auf, die später erneut aufgegriffen wurden.



Bilder aus beiden sechsten Klassen zum Inselspiel und eigenen Themen.



THEMA: PARTEIEN UND POSITIONEN

Zur Frage "Was sind Parteien?" lasen die sechsten Klassen zuerst einen kurzen Text. Anschließend bekamen sie einen Aushang aller zu den Wahlen zugelassenen Parteien. Um Positionen von Parteien kennenzulernen, wurden in der nächsten Übung Gruppen gebildet, die sich mit dem U-18-Material "Kinderfragen an Parteien" (<http://u18.berlin/wp-content/uploads/2021/05/2021-Kinder-und-Jugendfragen-U18-Wahl.pdf>) auseinandersetzten. Die Gruppen entschieden sich selbstständig für eine Frage und fassten die Antworten der Parteien zusammen. Sie stellten ihre Ergebnisse den anderen Schüler*innen vor. In beiden Klassen war das Thema Klima sehr beliebt.

In der zehnten Klasse wurde ebenfalls ein Text zur Frage "Was sind Parteien?" gelesen. Danach sammelten die Schüler*innen an der Tafel alle Themen, die sie interessierten. Gemeinsam wählten sie drei der gesammelten Themen: Rassismus, Palästina und Gesundheit. In Kleingruppen erarbeiteten sie Parteipositionen zu den Themen. Sie bekamen einen Umschlag mit 11-12 Parteien (aus der Liste der zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus zugelassenen Parteien) und wählten daraus zwei Parteien, deren Positionen sie zu den Themen genauer untersuchen wollten. Anschließend stellten sie ihre Ergebnisse der Klasse vor. Die Schüler*innen wünschten sich von der Schule, dass diese Themen im Unterricht behandelt werden und insbesondere beim Thema Rassismus wünschten sie sich mehr Austauschmöglichkeiten.

THEMA: FAKE NEWS

Zum Einstieg ins Thema ging das Projektteam auf eine der 30 Aufgaben ein, bei der sich die Schüler*innen ein Gerücht über die Schule ausdenken sollten. Gemeinsam wurde folgenden Fragen nachgegangen: Was macht das mit der Schule? Wer glaubt das? Warum würde man das erzählen? Wie kann man herausfinden, ob das stimmt?

Im Anschluss zeigte das Projektteam ein Foto, das im Stuhlkreis gemeinsam analysiert wurde. Die Schüler*innen erfuhren, dass es sich um ein Fake Bild handelt. Das Originalbild und das Fake Bild wurden nebeneinander gelegt und verglichen. Gemeinsam wurde über Gründe, Folgen und Verbreitung von Fake News gesprochen. Schüler*innen nannten Beispiele aus ihrem Medienkonsum. Sie wiesen auf die Alltäglichkeit solcher Fakes hin und diskutierten die Fragen: Welchen Informationen vertraue ich und warum? Was sind Anzeichen dafür, dass etwas Fake ist? Wie können wir Fake News stoppen?

Ein Text zur Frage "Was sind Fake News?" (in zwei Schwierigkeitsstufen für die beiden Jahrgangsstufen) fasste die Ergebnisse zusammen und betonte die demokratiegefährdende Rolle von Fake News im Wahlkampf.

Danach wurde die Recherche-Hausaufgabe ausgewertet. Die Hausaufgabe bestand aus einem Arbeitsblatt mit der Frage "Gibt es in Berlin mehr Ratten als Menschen?", außerdem sollten sie ihren Rechercheweg nachzeichnen. Im Gespräch wurden Fragen zur Recherche geklärt.

THEMA: PARTEIGRÜNDUNG UND PRESSEKONFERENZ

Für die Gründung der Parteien verteilten sich die Schüler*innen auf Tiersymbole (bzw. Farben bei der zehnten Klasse). Über der Eule (bzw. dem Schild "Presse") sammelten sich die Journalist*innen. Die Gruppen bekamen Arbeitsblätter mit Politikfeldern, um herauszufinden, welche Themen für die Gruppen interessant sind. Sie entschieden sich für drei Interessensgebiete und entwickelten dazu eigene Forderungen für ihre Parteien. Sie dachten sich einen Parteinamen aus, malten Wahlplakate, wählten eine*n Kandidierenden und erarbeiteten eine Rede für die Pressekonferenz.

Die Journalist*innen beobachteten und dokumentierten die Gründungen, stellten den Parteien Fragen und bereiteten die Pressekonferenz vor. Die Journalist*innen moderierten die Pressekonferenz, auf der sich die Parteien mit ihren Kandidierenden und ihrem Wahlplakat vorstellten, eine kurze Rede hielten und anschließend Pressefragen (und Publikumsfragen) beantworteten.

In der zehnten Klasse wurde mit Handys und einem Beamer zusätzlich eine virtuelle Austauschform der Parteien und Presse geschaffen, die von der Presse beobachtet wurde.

In einer geheimen Wahl wählten die Klassen anschließend eine Partei.

- härtere Strafen für rassistische Angriffe
- zusätzliche Leistungen bei Ärzten und weniger Kosten bei ORS
- mehr Geld und Möglichkeiten auf zu über Rassismus zu erklären
- billige Krankenkasse
- mehr Hotspots und Freies WLAN
- in Schulen mehr mit Technik
- Neue gemeinsame Union
- Gemeinsame Ziele und Vorgehensweisen

• Name: MIM
Themen: Freizeit, Kinderrechte, Gesundheit
Sprache: Englisch mit Aussprache in Niederdeutsch

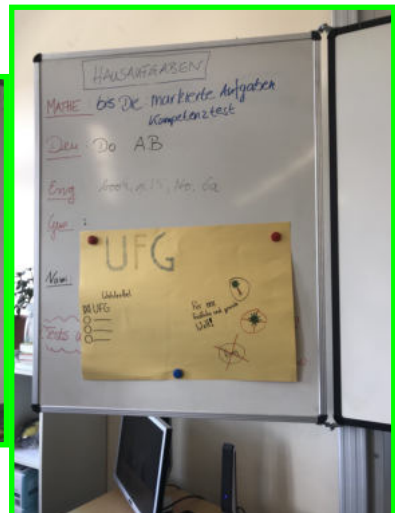
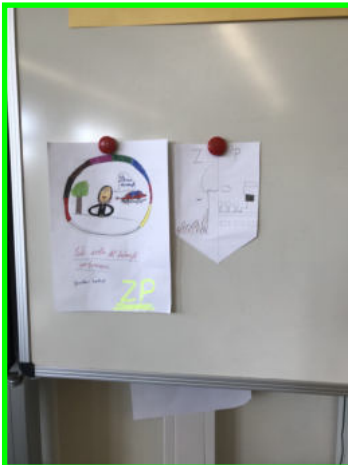
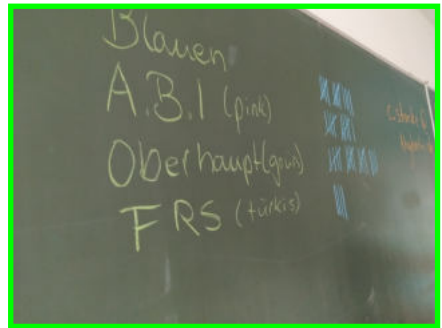
• Ziele: Freizeit in Mittelschule angehen
Bessere Freizeit haben MIM Bereit „Freizeit“
Verstehen was das ist was Freizeit bedeutet
Bessere Freizeit aktiv mit den Freizeit Kinderrechten
und Gesundheit zusammen bringen weilen das Kinderrechte
das Kinderrechte ausgewiesen wird das Kinderrechte
sicherer werden das Kinderrechte und Freizeit
leben das Kinder Freizeit haben das Kinderrechte
sicherer werden und was das Kinder Freizeit
das Kinderrechte leben haben das Kinder
mit den Freizeit zusammen bringen

• Inhalt: das Kinder in den Kinderrechten ist
unmöglich das Kinder in den Kinderrechten nicht
unmöglich das Kinder in den Kinderrechten nicht
unmöglich das Kinder in den Kinderrechten nicht
unmöglich das Kinder in den Kinderrechten nicht
unmöglich das Kinder in den Kinderrechten nicht

- Gründung der Partei?
- 23.03.1990 Die Grünen
 - 14.3.2006 Oberhaupt
 - 10.6.2011 FRG
 - 26.06.2006 A.B.1
- 11 Anzahl der Mitglieder?
- 5 Mitglieder
 - 6 oberhaupt
 - 4 FRG
 - 5 Mitglieder
- für was steht die Partei?
- Frieden, Religion, Umwelt
 - völkervertrag, Rassen, bessere Gesundheit
 - für Frieden, Geld, Strafrecht
 - für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung
- Meinung zu Klimawandel?
- dagegen was machen überhaupt
 - Privat ~~ist~~ Klauen
 - sollte man nicht handeln!
 - keine
 - wo sollte man raussuchen?
 - mit mehr bestrafung überhaupt
 - Privat stauen
 - Moral
 - Gesetze dagegen + geben

The image shows a desk with several items. At the top left is a yellow pencil. Next to it is a crumpled piece of white paper. To the right is a 'Wahlzettel' (ballot paper) for the 2013 German federal election. The ballot paper is for the constituency of 'Wahlkreis 11' and lists candidates: Jenssen und Klose, Schulz und Bisky, and others. Below the candidates are several empty circles for marking votes. At the bottom of the ballot paper is a section for 'Stimmzettel' (vote slip). In the foreground, there is a 'Checkliste Punkteverteilung' (point distribution checklist) for a presentation. The checklist is for a presentation on 'Lernstrategien' and includes a table for grading points. The table has columns for 'Thema', 'Inhalt', 'Darstellung', and 'Gesamt'. The checklist also includes a section for 'Bewertung' (evaluation) and a signature line.

Bilder aus allen drei Klassen zur Parteigründung. Oben links: Entwicklung von Forderungen, oben rechts: Rede für die Pressekonferenz, unten links: Fragen der Presse zu den Parteien, unten rechts: Entwicklung von Forderungen zu verschiedenen Politikfeldern.



Bilder der Wahlplakate und
Pressekonferenz aus den beiden
sechsten Klassen und oben rechts:
Wahlergebnis der 10. Klasse

FEEDBACK

Was hast Du Neues gelernt?

Ich habe gelernt dass es wichtige Themen gibt.

Was hast Du Neues gelernt?

Wie ich eine Partei wähle

Was hast Du Neues gelernt?

Wie Parteien gegeneinander werden.

Was hast Du Neues gelernt?

Dass es viele Parteien gibt

Was hast Du Neues gelernt?

Ich habe sehr viel über Klima gelernt.

Was hast Du Neues gelernt?

Wie eine Wahl ab läuft.

Was hast Du Neues gelernt?

Dass es wichtig ist sich politisch zu beteiligen an

Was hast Du Neues gelernt?

Dass es spannend macht Politik zu sein

Was hast Du Neues gelernt?

Wir haben alles über Politik gelernt

Was hast Du Neues gelernt?

Wie man richtig wählt.

Was hast Du Neues gelernt?

~~Was man~~ zu argumentieren.

Was hast Du Neues gelernt?

Wie eine presserechamberens funktionieren

Was hast Du Neues gelernt?

Wie, viele Parteien heißen. Und wie eine Pressekonferenz geht.

Was hast Du Neues gelernt?

Politik ist lustig und sehr gut.

Was hast Du Neues gelernt?

Ich hab die Parteien besser kennengelernt.

Was hast Du Neues gelernt?

Ich hab gelernt was rechts und was links heißt.

Was hast Du Neues gelernt?

Ich habe gelernt was Fake news sind

Was hast Du Neues gelernt?

~~Dass~~ Was Politik heißt. Und Demokratie
Ich weiß jetzt wie Wahlen gehen

Was hast Du Neues gelernt?

Ich habe mehr über das thema klima gelernt.

Was hast Du Neues gelernt?

Ich habe viel über demokratie gelernt.

Was hat Dir gut gefallen?

mir hat gut gefallen das wir ~~selber~~
selbstständig arbeiten müssen

Was hat Dir gut gefallen?

alles wurde ich ganz frech behaupten

Was hat Dir gut gefallen?

Die Presse und Partei

Was hat Dir gut gefallen?

Wir ~~haben~~ Die 30 Fragen am anfang

Was hat Dir gut gefallen?

mir hat gut gefallen das wir eine
eigene Partei ausdenken könnten.

Was hat Dir gut gefallen?

was mir gut gefallen hat
ist das am Ende und das mit
den 30 minuten 30 Aufgaben in 30 min.

Was hat Dir gut gefallen?

Das wir sehr viel gespielt haben und das wir neues gelernt haben
aber eigentlich alles

Was hat Dir gut gefallen?

Die Konferenz

Was hat Dir gut gefallen?

Das ~~man~~ ^{wir} Parteien gegründet haben.

Was hat Dir gut gefallen?

eigentlich Alles aber vor allem die Presse
konferenz

Was hat Dir gut gefallen?

Das wir viele spiele gespielt ~~haben~~ haben

Was hat Dir gut gefallen?

Die Pressekonferenz und die vielen Spiele.

Was hat Dir gut gefallen?

Ich fand gut das wir uns das Thema Demokratie besser angeschaut haben.

Was hat Dir gut gefallen?

Das Inzelspiel

Was hat Dir gut gefallen?

Die Pressekonferenz und die 30min Challenge.

Was hat Dir gut gefallen?

Alles Pressekonferenz und Alles

Was hat Dir gut gefallen?

Alles super es ist einfach
SUPER!!!

Was hat Dir gut gefallen?

Das hat voll spaß gemacht zu zu gucken und ich fand es auch cool das wir diese Parteien gemacht haben.

Was hat Dir nicht gut gefallen?

Es gab nicht was mir nicht gefallen hat man's

Was hat Dir nicht gut gefallen?

Das ich 2std weg war

Was hat Dir nicht gut gefallen?

Nix war schlecht.

Was hat Dir nicht gut gefallen?

Das wir am Anfang recht viel lesen mussten

Was hat Dir nicht gut gefallen?

keine negative meinung

Was möchtest Du uns noch sagen, oder uns fragen?

NIX / Es hat spaß gemacht 😊

Was möchtest Du uns noch sagen, oder uns fragen?

Es war eine schöne Zeit

Was möchtest Du uns noch sagen, oder uns fragen?

Das ihr sehr
nett wart zu uns wart
und ihr habt uns viel beigebracht

Was möchtest Du uns noch sagen, oder uns fragen?

es hat sehr spaß mit euch gemacht :)

Was möchtest Du uns noch sagen, oder uns fragen?

Ihr seid super nett und es hat
doll spaß gemacht.

Was möchtest Du uns noch sagen, oder uns fragen?

Politik ist sehr gut.

AUSWERTUNG UND DANKE

Die Workshops haben in allen drei Klassen großen Anklang gefunden. Die Schüler*innen waren interessiert daran, mit dem Projektteam über die verschiedenen Themen zu sprechen und eigene Themen und Meinungen einzubringen. Einen solchen Austausch wünschen sie sich vermehrt in ihrem Schulalltag. Vor allem in der zehnten Klasse fanden die Schüler*innen, dass ihre Themen und Interessensgebiete zu wenig Raum in der Schule bekommen. In der Klasse gab es viele Schüler*innen, die Rassismus erleben und sie berichteten, dass ihnen die Möglichkeit fehlt, sich dazu in der Schule auszutauschen.

Die Kombination der Themen Wahlen, Demokratie und Fake News hat gut funktioniert und kam bei den Schüler*innen positiv an. Auch die Lehrkräfte meldeten dem Projektteam zurück, dass die Methode zu Fake News ihnen gefiel. Das Projektteam sieht die Workshops als gelungen an und würde sie in der Form erneut umsetzen. Die Konzipierung eines eigenen Workshops zum Thema Fake News und Recherche ist nach dem guten Feedback ein Ziel des Projektteams.

Das Projektteam möchte zuerst den Schüler*innen für ihr Interesse und das Teilen ihrer Meinungen, Ideen und Erfahrungen danken. Danke auch an die Lehrkräfte und Schulen für die Organisation und Begleitung. Außerdem bedankt sich das Projektteam beim Vor-Ort-Büro von Demokratie in der Mitte für die freundliche Unterstützung und bei den Partnerschaften für Demokratie in Wedding und Moabit für die Förderung des Projekts.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**